

„Ein Gewinner ist die Rhön“**Mundartprojekt ToM: Erster Kreisbeigeordneter Woide übergab Preise an Teilnehmer / Abschlussveranstaltung am 22. März**

Fulda (zi)

ToM ist ein strammer Junge geworden: Rund 400 Einsendungen „nährten“ das Projekt Tonarchiv osthessischer Mundarten und legten die Grundlage dafür, dass nun eine große Menge an gesprochenen Dialekt-Aufzeichnungen vorliegt, die sich für so manchen künftigen Forscher als wahrer Schatz erweisen dürfte.

Mit herzlichem Dank dafür, sich an dem Projekt beteiligt zu haben, begrüßte Erster Kreisbeigeordneter Bernd Woide gestern Nachmittag im Kreishaus jene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die glückliche Gewinner der Preise sind, die als Dank fürs Mitmachen unter den Einsendern verlost wurden. „Ein Gewinner bei ToM ist die Rhön selbst“, betonte Woide und unterstrich die Bedeutung der Sprache für das Entstehen von Gemeinschaftsgefühl. Der Kreisbeigeordnete dankte nochmals dem Initiator des Projektes, Dr. Stefan Arend.

Dass mehr als 400 Menschen im Landkreis mitgemacht hätten, sei ein toller Erfolg, unterstrich der Germanist gegenüber unserer Zeitung. Bei einem ähnlichen, allerdings hessenweit angelegten Vorhaben habe es gerade einmal 1000 Teilnehmer gegeben.

Die organisatorischen Fäden des von der Sparkasse Fulda und der Fuldaer Zeitung unterstützten Projektes waren bei Rudolf Karpe, dem Leiter der Kreis- und Stadt-Bildstelle zusammengelaufen. Etwa die Hälfte der Einsendungen, so Karpe, hätten sich nicht auf die „Pflicht“, also die Übertragung der rund 100 Jahre alten 40 Beispielsätze des Sprachforschers Wenker in den Dialekt beschränkt, sondern dazu noch Anekdoten, Lieder und Gedichte aufgenommen. Besonders gefreut habe er sich, so Karpe, dass auch Schulen wie die Grundschule Uttrichshausen und das Hünfelder Wigbertgymnasium mit von der Partie gewesen seien. Und darüber, dass der als „Glücksfee“ fungierende Landkreis-Pressesprecher Stefan Waldmann mit der achtjährigen Justina Rauscher aus Seiferts und der zehn Jahre alten Magdalena Storch aus Kirchhasel auch zwei Vertreterinnen der jungen Teilnehmer ausgelost habe. Aus den von heimischen Unternehmen gestifteten Preisen bekam Magdalena ein Buchpräsent; noch mehr Glück hatte Justina, der Woide einen 300-Euro-Gutschein eines heimischen Reisebüros überreichte. Dies zeige, dass der Dialekt keine Sache der alten oder älteren Menschen, sondern eine lebendige Sprache sei, unterstrich Woide.

Nicht nur in der wissenschaftlichen Auswertung wird das Projekt ToM weiter bestehen. Wie Karpe und Woide erläuterten, ist für Montag, 22. März, im Künzeller Gemeindezentrum eine Abschlussveranstaltung geplant, bei der einzelne Höhepunkte aus den Einsendungen vorgestellt werden. Dazu wird beispielsweise auch ein vierstimmiger Liedsatz, den der aus Tann stammende Walter Herchenhahn zu einem Rhöner Text verfasste, vorgetragen. Die „Highlights“ der Einsendungen werden zudem auf einer CD gesammelt, für die derzeit die Texte ausgewählt werden – „angesichts der vielen tollen Beiträge ein ganz schwieriges Unterfangen“, sagt Karpe. Die Aufnahmen sollen dann auch beim Finale vorliegen.

Wie schon beim Auftakt im April 2003, wird auch am 22. März das Comedy-Duo Quatsch m.i.t. Sosse mit von der Partie sein. Zu dieser Veranstaltung können alle 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Interesse haben, Karten beim Landkreis Fulda bestellen. Die Restkarten werden danach frei verkauft. Über Bestellanschriften und Preise wird die FZ noch informieren.

*Veröffentlicht am 19.01.2004 20:38 Uhr
Zuletzt aktualisiert am 30.10.2009 11:39 Uhr*

Aktuelle Bewertung

0 / (0 votes)

Ihre Bewertung

-5 0 5

[Artikel versenden](#) | [Artikel kommentieren](#) | [Artikel drucken](#)

[Alle Meldungen anzeigen](#)